

Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bezirksbeirat Birkach und Plieningen

Thema: Krisenvorsorge und Bevölkerungsschutz im Stadtbezirk Birkach und Plieningen

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Krisenvorsorge und Bevölkerungsschutz wichtige Themen sind. Extreme Wetterereignisse, pandemiebedingte Krisensituationen oder ein länger andauernder Stromausfall verursachen auch bei uns immer häufiger Krisen und Katastrophen.

In Birkach und Plieningen sind Krisen und Katastrophen mit unterschiedlichen Ursachen denkbar. Starkregenereignisse könnten dazu führen, dass die Körsch über die Ufer tritt und Wohngebiete in Mitleidenschaft zieht. Ein Absturz bei Start oder Landung über besiedeltem Gebiet ist beim nahegelegenen Flugplatz nicht auszuschließen. Auch ein länger dauernder Ausfall von Strom, Wasser oder anderen Ressourcen oder extreme Wetterereignisse können Gefahren oder eine Krise auslösen.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Wie ist die Aufgabenteilung und Zuständigkeit für Warnung und Vorsorge bei Gefahren und Krisen bzw. Katastrophen zwischen Land und Kommune und in Hinblick auf die Stadt Stuttgart zwischen der Stadtverwaltung und den Verwaltungen der Stadtbezirke geregelt?
2. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung ergriffen oder vorbereitet, um die Arbeits- und Handlungsfähigkeit der Behörden in Gefahren- und Krisensituationen zumindest teilweise aufrechterhalten zu können?
3. Mit welchen Maßnahmen stellt die Stadtverwaltung eine frühzeitige und flächendeckende Warnung und eine regelmäßige Information der Bevölkerung sicher?
4. Welche Maßnahmen zur Warnung, Vorsorge und Bewältigung sieht die Stadtverwaltung für die Bevölkerung der Bezirke Birkach und Plieningen für unterschiedliche Krisenszenarien vor?
5. Gibt es für Birkach und für Plieningen bereits eine Starkregengefahrenkarte mit Risikoanalyse und ein darauf beruhendes Maßnahmen- und Handlungskonzept?
6. Verfügen die Stadtbezirke über Notunterkünfte und Notvorräte?
7. Welche Personen, Behörden und Organisationen sind in die Bewältigung von Krisenszenarien eingebunden? Gibt es Meldekettten? Sind die verantwortlichen Personen, Organisationen und Einrichtungen über ihre Aufgaben und Kompetenzen informiert und finden ggf. regelmäßige Übungen statt?
8. Welche Maßnahmen sind für Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Wohnheime und andere Unterkünfte geplant? Mit welchen Maßnahmen kann die Stadtverwaltung solche Einrichtungen bei der Erstellung von Notfall- und Krisenplänen unterstützen?